



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

LXX. Markgraf Friedrich der Jüngere bezeugt, daß die Edlen Herrn zu Putlitz mit Schloß, Stadt und Land Putlitz vom Bischofe beliehen sind, im Jahre 1438.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

LXX. Markgraf Friedrich der Jüngere bezeugt, daß die Edlen Herrn zu Putlig mit Schloß, Stadt und Land Putlig vom Bischofe zu Havelberg beliehen sind, im Jahre 1438.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnde Burggraue zu Nurenbergh etc., Bekennen offentlichen mit dissem brieffe vor allen, die In sehn oder horen lesen, das wir mit disen hienach gescriben vnser Reten vnde liben getruwen, mit Namen den wolgebornen Albrechten, Grauen von lyndow, heren zu Reppin, hern henninge wutenouwen, probste zu havelberg, haffen von Bredow, vnser hauptman, Mathiesen von Jagow, Buffen von der Schulenburg, Ritters, Otten von Sliben, wernern von der Schulenburg, Bernd Rore, heintzen krachts, Coppn van der lippe vnde peter Abel, Burgermeistere vnser beide Stete Brandinburg, henningen Strobande, Burgermeister von Berlyn, Jacoff Tydeken von Coln, peter quentin von vrankenforde vnde peter doberczin vnde Czabel Rulow von perleberghe, vnde Blasius Glogaw vff heute alhie zu Perleberg darbey vnde obir gewest seyn, das auch gesehn vnde gehört habin, das die Edeln vnser liebun getruwen Balthasar vnde Otte ganfs, Gebrueder heren czu Putlist, von irer vnde von Jrer Bruder wegenn mit gutem willen vnde wolbedachtem mute das Slos vnde Stat putlist mit allen vnde iglichen sienen zeugehorungen von deme Erwidigen heren Conratden, Bissehoue zu havelberg, als von des Stistes wegenn, zu lehne genomen, entphangen vnde Im vnd seinem Stifte getruwe vnde gewere zu sien, als manlehns recht vnde gewonheit ist, mit ufgerakten vingern zu den heiligen gefsworn vnde gelobt haben. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingezigel vorfigelt vnde Gebin zu Perleberg, Am Montage nach der heiligen dryer koninge tage, Nach Cristi vnser herrs geburte vierzehnhundert Jar vnde darnach In den Acht vnde dreisigsten Jaren.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 28.

LXXI. Bischof Konrad von Havelberg schenkt der Stadt Wittstock das Dorf Rochstede, im Jahre 1438.

Wy Conrad, von Godes Gnaden unde des hilligen Stoles to Rhome Bischof to havelberge, bekennen apenbar vor allen guden Lüden, de desern Bref sehn edder hören lesen, dat wie nach Rade unde vulhort unfer Prawestes unde Cappittels to havelberge, unfer Rades und unfer getreuen Manne, hebben angefeen grote Veyde unde mannigfaltigen Schaden, de uns unde unfern Börgern vor unfer Stadt Wittstock bi unfern unde vor unfern tiden geschehen ist, unde hebben unfer getreuen Radmannen unde gemeinen Börgern unfer Stadt Wittstock, dorch Hülpe und Beterunge unfer Stadt und unfer gantzen Landes, geven und voreigent mit krafft diüses breves, unse dorp Rochstede mit allen sienen Feldmarcken an unsem Felde Wittstock belegen, mit Ackere, holten, Weide unde Wische und aller Friheit, Rechtigkeit, Tobehörunge und Nuttunge, also unse Vorfahren Bischoppe to havelberge dat von oldinges unde wir aldus lange gehad hebben, dat se mögen bevesten, belandweren, begrawen, storen unde Borge maken, noch unfer unde unfer Nakömlinge willen, alle alder beste mögen. Desern Acker unde Veldmarck scholen se unvorwefen holden, unde dat to hufslande leggen na der Mate, des vorschreven dörpes unde Veldmarke mit allen vorschreven sienen Gerechtigheiden scholen to ewigen tyden beholdende wesen etc. Hieraver sind geweset de werdigen